



# Gemeindebrief

Dezember - Januar - Februar 2018

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

## Weihnachten

BRINGT LICHT IN DIE WELT



Weihnachten - Siegmund Heyme	3
Gottesdienst „Der andere Advent“	4
Sternenmarkt	4
Allianz-Gebetswoche	4
Ökumenische Bibelwoche	4
Weltgebetstagsgottesdienste 2018	5
Gemeindeversammlung	5
Offene Kirche	5
Kita-Gemeinde-Sommerfest	5
Jubelkonfirmation	6
Eritrea meets Sekundarschule	7
Evangelische Sekundarschule	8
Laudate - Adventskonzert	8
Kantorei	9
Kino in der Kirche	10
Evangelische Kindertagesstätte	10
Vorbereitung zum Krippenspiel	11
Kalender 2018	12
Jugendgottesdienst	14
Medienworkshop	15
Frauenhilfe und Mütterkreis in Magdeburg	16
Orgelbauverein	17
Gemeindebeitrag	18
Freud und Leid	18
Gottesdienste	19
Gemeindebrief St. Marien	21
Bilder aus 2017	22
Termine	23
Kontakte und Adressen	24

## Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien

Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Haushalte.

Auflage: 1444 Exemplare.

Verantwortlich: GKR - Kirchengemeinde St. Marien

Layout: Uwe Pleuger

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 27. Oktober 2017

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>) und U. Pleuger (up)



Liebe Freunde, Bekannte und Verwandte,

wie seit vielen Jahren soll auch in diesem Jahr wieder ein gemalter Weihnachtsgruß auf die Reise gehen. Es ist nicht einfach, immer eine neue Idee zu haben und sie in ein Bild umzusetzen.

Meine diesjährige Weihnachtskarte habe ich in "Schwarz-Weiß" und in "Grautönen" gemalt.

In dieses "Schwarz-Weiß" kommt durch die Geburt von Jesus Christus Licht und Farbe in unsere Welt. Auf meinem Bild sehen wir Menschen, die sich auf das Weihnachtsfest vorbereiten und geschäftig unterwegs sind - alles in "Schwarz-Weiß"!



Weihnachten bringt Licht und Farbe in unsere Welt - etwas grundlegend anderes. Deshalb habe ich die Krippe, Maria und Joseph in bunten Farben darge-

stellt. Weihnachten, ein Kind wird geboren, das ist immer ein Grund zur Freude, weil ein neues Leben beginnt. Ein Kind wird geboren, ein Kind wie jedes andere und doch ein besonderes - Gottes Sohn.

Menschen die sich Jesus Christus zuwenden, werden von Gottes Licht angestrahlt und sie verändern sich.

Menschen, die von Jesus Christus nichts wissen wollen, bleiben unverändert und im

"Dunkeln".

Für sie ist Weihnachten nur eine schöne Geschichte.

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr.

*Figur und Heyne*

## JAHRESLOSUNG 2018

Foto: Wodicka

*Gott spricht:*

Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen  
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

„Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben.“

*Karin Bertheau*

**Gottesdienst „Der andere Advent“**  
**Samstag, 2. Dezember 18.00 Uhr**  
**St. Marien**

Herzlich willkommen allen, die sich mit Stille, Musik, Gesängen, Bildern und Lichtern auf die besondere Zeit des Advents einstellen wollen.



**Sternenmarkt**

Unsere Gemeinde wird zusammen mit dem Orgelbauverein auf dem Sternenmarkt präsent sein. Besuchen Sie uns an unserem Stand mit Freunden, Nachbarn und Bekannten und helfen Sie so mit, das Anliegen der Kirchturmsanierung und des Orgelneubaus zu unterstützen.

Spendenbausteine in Form des kompletten Kirchenmodells sind dann erhältlich.



**Allianz-Gebetswoche 2018**

**Di 16.1.2018 19:30 Uhr:**

Hoffnungsgemeinde, Hafenstraße 10

**Mi 17.1.2018 19:30 Uhr:**

Pfarrhaus Bülstringen, Lindenplatz 10

**Do 18.1.2018 19:30 Uhr:**

CVJM, Magdeburger Straße 32

**Fr 19.1.2018 :**

Landeskirchliche Gemeinschaft Ohreland,  
 Bülstringer Str. 42

**So 21.1.2018 10.00 Uhr:**

Abschluss Gemeindehaus Marien Gärhof 7

**Ökumenische Bibelwoche**

**29.01. – 02.02. jeweils 19.00 Uhr**

„Zwischen dir und mir.“ – Zu Texten aus dem Hohelied der Liebe sind wir in der kommenden Bibelwoche zum Austausch eingeladen.

Zu fünf Abenden an folgenden Orten wird herzlich eingeladen:

**Montag** - Ev. Kirche Gemeindehaus,  
 Vahldorf

**Dienstag** - Neuenhofe, Ev. Kirche

**Mittwoch** - Landeskirchliche Gemeinschaft,  
 Haldensleben

**Donnerstag** - St. Marien, Gärhof 7, Hal-  
 densleben

**Freitag** - St. Christophorus, Kath. Gemein-  
 dehaus, Althaldensleben

## Vorschau zum Vormerken: Weltgebetstagsgottesdienste 2018 (Surinam):

**Freitag, 2. März 2018**, 19.00 Uhr in Althaldensleben.

**Sonntag, 4. März** 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Kinderkantorei, Gärhof 7.



## Gemeindeversammlung 2018

Zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, dem **25. Februar** wird herzlich eingeladen.

Es soll um die Entwicklung unseres Kirchenraumkonzeptes für St. Marien gehen und wir können die konkrete Turmsanierungsplanung für 2018 – 2020 vorstellen.



## ➤ Rückblicke

### ◇ Offene Kirche

Von Mai bis Ende Oktober haben wir unsere St. Marienkirche in der Regel Montag – Samstag und auch an vielen Sonntagen und am Tag des Offenen Denkmals für Besucher offen halten können. Das war möglich durch die großartige Unterstützung vor allem der Mitarbeitenden in unserer Arbeitsgruppe „Offene Kirche“ und Frau Schmidt, die regelmäßig die Kirche aufschloss und nach dem rechten schaute.



Es sind ein neuer kleiner Kirchenführer entstanden und Infowände an der Rückseite des Kirchenraumes. Manches soll noch verbessert werden,

vor allem die Beleuchtung. An dieser Stelle aber herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

### ◇ Das Kita-Gemeinde-Sommerfest

stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wir sind nicht von gestern“.

Der Gedanke der Reformation durchzog den Gottesdienst in Form einer Bilderzählung. Mit einem mittelaltermäßig gekleideten Team von Mitarbeitenden erlebten wir anschließend eine frohe und optimistische Gemeinschaft in der Kita. Besondere Stärkung gab es durch das Grillteam des Kirchenkreises. Den erhaltenen Preis für das von Uwe Pleuger entworfene Logo des Kirchenkrei-

ses konnte nun endlich eingelöst werden. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



## ◆ Jubelkonfirmation

Wir feierten am 17. September das Fest der goldenen, diamantenen und für fünf Frauen auch das Fest der eisernen Konfirmation.

Die Bilder zeigen eindrücklich, wie lebensfroh die Jubilare wirkten. Obwohl es sicher bei allen auch schwierige Lebenszeiten gab, wurde auf den Segen Gottes vertraut und so an diesem besonderen Tag das Leben gefeiert.





Fotos mit freundlicher Genehmigung: Foto Doermer

### ◇ Eritrea meets Sekundarschule

Im Rahmen der Stadtliteraturtage fand am 27. September ein Eritrea-Abend in der Evangelischen Sekundarschule statt.



Dieser Abend wurde vom Begegnungscafé (Café International) vorbereitet und verantwortet: Neben Bildern und Informationen über das Land und der Lesung von zwei

Fabeln auf Tigrinya und der Übersetzung ins Deutsche gab es auch Gebetsgesänge eritreischer Frauen aus verschiedenen christlichen Traditionen, das war sehr berührend.

Im Anschluss gab es in der großen Lehrküche der Schule leckeres Essen aus Eritrea, eine original eritreische Kaffezeremonie und viele interessante Gespräche und Begegnungen. Vielen Dank besonders auch an unsere eritreischen Freunde für diesen schönen Abend.



Alle Texte & Bilder: M. Simon

## Evangelische Sekundarschule

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

wenn Sie einmal ein wirklich gutes Buch lesen möchten oder noch auf der Suche nach einem geeigneten Weihnachtsgeschenk sind, dann können die Schülerinnen und Schüler unserer Schule ein Buch von Mo Asumang nur wärmstens empfehlen. Es heißt „Mo und die Arier - allein unter Rassisten und Neonazis“.

Am 8. September war Frau Asumang Gast in unserer Schule und hat vor der 9. und 10. Jahrgangsstufe aus ihrem Buch gelesen. Anschließend zeigte sie noch einen Film mit

den Interviews, die sie mit deutschen und afrikanischen Neonazis geführt hat.

*Einige Sequenzen daraus finden Sie auch auf youtube – einfach mal im Netz surfen.*

In der Bibel steht: „Liebe deine Feinde“, „Vergeltet niemals Böses mit Bösem“, „Segnet, die euch verfluchen“.

Wie soll man das eigentlich machen, insbesondere dann, wenn man so wie Frau Asumang eine Morddrohung von einer rechten Neonaziband erhalten hat?

Vielleicht genau so, wie sie es vorgemacht hat. Es ist wirklich beeindruckend, mit welcher Wärme und Freundlichkeit sie auf die

Menschen zugegangen ist, von denen sie verachtet wurde.

*Die Wanderausstellung „Frauen der Reformation“ ist vom 26. November bis zum 11. Dezember in der Aula der Evangelischen Sekundarschule zu besichtigen. Öffnungszeiten: Mo-Fr von 13.00 bis 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung*

*Kontakt: [meyer@ev-sekundarschule.de](mailto:meyer@ev-sekundarschule.de)*

*Text & Bild: B. Meyer*

## Adventskonzert des Musikkreises Laudate

Wie in jedem Jahr lädt der Musikkreis Laudate am Freitag vor dem **3. Advent, also am 15.12.2017**, zu seinem Adventskonzert in die St. Marien-Kirche Haldensleben ein.

Die musikalischen Vorbereitungen werden Anfang November beginnen, traditionell an einem Probenwochenende im Cyriakushaus in Gernrode. Dort haben die Sängerinnen und Sänger Zeit, sich intensiv mit den geplanten Stücken zu beschäftigen. Dies ist auch notwendig, da es ja mit dem Singen allein bei Laudate nicht getan ist. Viele Instrumentalisten werden zum Einsatz kommen, auch ein Orchesterstück ist einzuüben. Dafür nutzen alle Chormitglieder an diesem Wochenende gern auch ihre Freizeit. Am Ende steht dann ein abwechslungsreiches, beschwingtes, aber auch besinnliches Programm. Neben traditionellen Weihnachtsliedern und Stücken, die schon lange zum Repertoire gehören, dürfen sich die Konzertbesucher auch auf Neues – vielleicht sogar Überraschendes- freuen. Natürlich wird es



wieder einige Lieder zum Mitsingen geben.  
Beginn ist um 18.00 Uhr.

Text: K. Blatz



### Konzerte in der Region West des Kirchenkreises und in Haldensleben

#### St. Lambertikirche Weferlingen

**Samstag, 2. Dezember, 15:00 Uhr**

Festliche Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen

Weferlinger Kantorei

Leitung: Kantor Uwe Döschner

Eintritt frei

\* \* \*

#### St. Ludgerikirche Alleringersleben

**Samstag, 2. Dezember, 17:00 Uhr**

Festliche Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen

Weferlinger Kantorei

Leitung: Kantor Uwe Döschner

Eintritt frei

\* \* \*

#### Stadtkirche St. Marien Haldensleben

**Sonntag, 17. Dezember 17:00 Uhr**

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium (Kantaten I-III)

Agnes Bryja (Sopran)

Lena Carina Traupe (Alt)

Juan Carlos Navarro - Cobian (Tenor)

Gun Wook Lee (Bass)

„helios kammerphilharmonie hannover“

Konzertmeisterin: Mirjam Klein

Kantorei an St. Marien

Leitung: Kantor Uwe Döschner

Eintritt:

20 Euro (*nummerierte Plätze, vorderes Kirchenschiff*)

15 Euro (*freie Platzwahl im übrigen Kirchenschiff*)

sowie Ermäßigungen für Schüler & Studenten

Vorverkauf ab Montag, 27. November:

„Bücherkabinett“, Hagenstr. 7, Haldensleben

Restkarten an der Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn.

\* \* \*

#### Vorankündigung

„Bach-Abend“

Konzert anlässlich des 333. Geburtstages von Johann Sebastian Bach

Triosonate e-Moll (BWV 528)

Französische Suite h-Moll (BWV 814)

Choräle u.a.

Kantorei St. Marien

Orgel – Klavier – Leitung: Kantor Uwe Döschner

Eintritt frei

Mittwoch, 21. März 2018 20:00 Uhr

Gemeindezentrum, Gärhof 7

*Text: U. Döschner*



## Kino in der Kirche

### Filmtag am Dienstag, 06.02.2018 im Gärhof

Am 6. Februar planen wir gemeinsam mit der Kulturfabrik wieder einen Filmtag im Gärhof zu veranstalten.

Um 10.00 Uhr wird es einen Film für Kinder geben, und am Abend einen Film für Erwachsene. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

## Evangelische Kindertagesstätte

### Herbstwoche in der Kindertagesstätte

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Obst, hei hussassa!

Macht die Blätter bunter, wirft die Äpfel runter.

Heia hussassa, der Herbst ist da!“

Mit diesem Herbstlied läuteten die Kinder unserer Kita, mit lächelnden Gesichtern und voller Vorfreude, die Herbstwoche ein.

Denn der Herbst ist da, in seiner vollen Pracht und auch bunter Schönheit. Er ist facettenreich und bringt uns Sonne, Wolken, Wind und Regen, welches die Kinder schon im Kleinkindalter im Wechsel der Jahreszeiten wiedererkennen und mit Erfahrungswerten besetzen.

Kinder lieben es draußen mit Gummistiefeln die Natur zu entdecken oder bei Regen drinnen zu basteln.

In der Bibel steht schon im 1. Mose 8,27: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Gott hat sich alles wunderbar erdacht und



geschaffen, auch den Herbst. Er ist der Schöpfer von Himmel und Erde. Im Psalm 104 lesen wir: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Gutem gesättigt.“

Die vielfältigen Reize der herbstlichen Natur fördern die Wahrnehmung und bieten jede Menge Sprechansätze, woraus viele

interessante Fragen der Kinder entstanden. Was geschieht und was bietet uns der Herbst? Warum fallen die Blätter- und überhaupt- warum werden die alle bunt? Und was kann man jetzt damit machen? Fragen über Fragen, denen unbedingt nachgegangen werden musste, über die sich die Kinder und Erzieher Gedanken gemacht haben und tolle Ideen entstanden sind, um den Herbst in seiner Vielfalt mit den Kindern zu entdecken und mit allen Sinnen zu erfahren. So wurde mit den unterschiedlichsten Naturmaterialien gebastelt, die vorher während der Erkundung und Beobachtung aus der Umgebung gesammelt wurden. In den Gruppen haben wir mit viel freudiger Aufmerksamkeit und Spaß gebacken. Es wurde gemeinsam eine Kürbissuppe gekocht und Marmelade aus den Früchten zubereitet, die uns der Herbst schenkt. Herbsttänze und Herbstlieder brachten zusätzlich noch Schwung in unsere Herbstwoche. Am Ende der ereignisreichen Woche gab es ein Büfett mit leckeren Sachen und Basteleien aus allen Gruppen.

Franziska Baer und Anke Dierbach  
Erzieherinnen

## Vorbereitung Krippenspiel



Liebe Eltern, liebe Kinder,  
die Advents- und Weihnachtszeit steht wieder vor der Tür. Das ist ein Grund, sich selbst wieder etwas Zeit zu nehmen für die christliche Botschaft dieser Zeit. Oft sind es die vielen Verpflichtungen, die uns in Trab halten. Ein Lied aus dem diesjährigen Krippenspiel, das die Kinder zur Zeit einüben und zu Weihnachten in der Kirche aufführen werden, kann uns mit seinem Text auf das Wesentliche hinweisen.

*"Der Himmel beginnt mit einem Kind. Heute, hier und jetzt. Der Himmel beginnt mit einem Kind, mitten unter uns. Was keiner teilt, lass uns teilen. Was keiner heilt, lass uns heilen. Was keiner liebt, lass uns lieben. Was keiner hofft, lass uns hoffen. Was keiner sagt, lass uns sagen. Was keiner wagt, lass uns wagen.*

*Denn die neue Zeit ist da."*

Mein Anliegen in der Vorbereitung des Krippenspieles ist es, neue Lieder, die die Weihnachtsbotschaft verdeutlichen, mit den Kindern zu singen. Schon in den Proben sind die Kinder mit Freude dabei, die Lieder mit peppiger Musik und neuen Texten zu gestalten. Alle, die mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen: mittwochs von 15 bis 16 Uhr im Gärhof.

*Weiter auf Seite 14*



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr 1.W.	1 Do	1 Do Ostersonntag / Familien-GD	1 Di Maikarfreitag	1 Di Maikarfreitag	1 Fr
2 Mi Neujahrsandacht	2 Fr	2 Fr Welttagstag & Gottesdienst	2 Mo Osternmontag	2 Mi	2 Sa
3 Mi	3 Sa Sa. & Sonntagsevangelium (bis 10.02.)	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So 1. So. n. Tr. / Konz. & Eltern-GD
4 Do	4 So Sonntagsgemeinde	4 So Familien-Gottesdienst	4 Mi Klar-Gottesdienst	4 Fr	4 Mo 21.W.
5 Fr	5 Mo 6.W.	5 Mo 10.W.	5 Do	5 Sa Segensfeier	5 Di
6 Sa EpphaniasH. Die Könige	6 Di Freitag	6 Di	6 Fr	6 So Rogate	6 Mi
7 So 1. So. n. Epphanias	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo 19.W.	7 Do
8 Mo	8 Do	8 Do	8 So Osternmontag	8 Di	8 Fr Maggel-GD
9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa
10 Mi	10 Sa Sa. & Sonntagsevangelium	10 Sa Konz.-Jugendevangelium	10 Di	10 Do Christi Himmelfahrt / Ender Missionfest	10 So 2. So. n. Tr.
11 Do	11 So Esterli	11 So Lilale	11 Mi	11 Fr	11 Mo 24.W.
12 Fr Neujahrsempfang/Dankesabend	12 Mo 7.W.	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di
13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr Kontinuum (bis 15.04.)	13 So Ersudi	13 Mi
14 So 2. So. n. Epphanias	14 Mi Acherntliwoch / Festaktion 7 Wochen Ohne*	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do
15 Mo	15 Do	15 Do	15 So Mikrofonias Domini	15 Di	15 Fr Mikrofonias-GD
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So 3. So. n. Tr. / Konz. / Kinderkategorie
18 Do	18 So Invokavit	18 So Jukka	18 Mi	18 Fr	18 Mo
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Di Freitagabend	20 Fr	20 So Pingstso / Konz. / Kinder-GD	20 Mi Volltagsschlag
21 So Alltagsgottesdienst	21 Mi	21 Mi J.S. Buch Geburtstagskonzert	21 Sa	21 Mo Pingstmo / Mischen-GD	21 Do Sommeranfang
22 Mo	22 Do	22 Do Weissertag	22 So Jubiläum / Vorstellung Kontinuum	22 Di	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So 4. So. n. Tr.
25 Do	25 So Reinlietzere	25 So Beginn der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr	25 Mo
26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di
27 Sa Hochzeit-Gedächtnis	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So Timmis	27 Mi
28 So Sonntagsevangelium	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do
29 Mo Eberwoche (bis 02.02.)	29 Do	29 Do Tischabendmahl	29 So Kantale	29 Di	29 Fr Rochusnacht Barabara
30 Di	30 Fr	30 Fr Karfreitag / GD mit Kenose	30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Mi	31 Sa Karsamstag / Osterspacht	31 Sa	31 Do Friedtag		

Jul	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So 5. So. n. Tr.	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do Allerseelen	GD Berender Advent / 1 Sa Adventsgesangskonzert
2 Mo	2 Do	2 So 14. So. n. Tr./ Fam-GD Schulgottesd.	2 Di	2 Fr Allerseelen	2 So 1. So. im Advent / Familie-GD
3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Mo
4 Mi	4 Sa	38. W.	3 Mi Tag d. Deutschen Einheit	4 So	4 Di
5 Do	5 So 10. So. n. Tr.	4 Di	4 Do	4 So 23. So. n. Tr.	48. W.
6 Fr	6 Mo	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi
7 Sa Pödellesitz (bis 11.07.)	7 Di	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do Senioren-Adventfeier mit Kita
8 So 6. So. n. Tr.	8 Mi	7 Fr Ökumenischer Tag der Schöpfung	7 So Erntedank	7 Mi	7 Fr
9 Mo Sommerkinderstage (bis 11.07)	9 Do	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa
10 Di	10 Fr	9 So 15. So. n. Tr. / Tag offenes Brevinal	9 Di	9 Do	9 So 2. So. im Advent / Tag der Menschrechte
11 Mi	11 Sa	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
12 Do	12 So 11. So. n. Tr.	11 Di	11 Do	GD Federokade (bis 21.11.) 11 So Karfreitag-Hinzug	50. W.
13 Fr	13 Mo	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
14 Sa	14 Di	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
15 So 7. So. n. Tr.	15 Mi / Mi 1. Mi 1. Jg. 1. Pfingstfest	14 Fr	14 So 20. So. n. Tr.	14 Mi	14 Fr Laudate Adventskonzert
16 Mo	16 Do	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
17 Di	17 Fr	16 So 16. So. n. Tr. / Jubelkirmis	16 Di	16 Fr	16 So 3. So. im Advent Weihnachtskonzert
18 Mi	18 Sa	17 Mo	17 Mi	17 Sa Freiabend Vorletzter So. / Volksfesttag	17 Mo
19 Do	19 So 12. So. n. Tr. / Kita-Gem.-Sommerfest	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
20 Fr	20 Mo	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
21 Sa	21 Do	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
22 So 8. So. n. Tr.	22 Mi	21 Fr	21 So 21. So. n. Tr.	21 Mi Buß- und Bettag	21 Fr Winteranfang
23 Mo	23 Do	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
24 Di	24 Fr	23 So	23 Di	23 Fr	23 So 4. So. im Advent
25 Mi	25 Sa	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo Heiligabend / Weihnachts-GD mit Menschepflege
26 Do	26 So 13. So. n. Tr.	25 Di	25 Do	25 So	25 Di Weihnachtskonzert
27 Fr	27 Mo	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi 2. Weihnachtsfeier
28 Sa	28 Di	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
29 So 9. So. n. Tr.	29 Mi	28 Fr	28 So 22. So. n. Tr. / Suzzi Dorat-Konzert	28 Mi	28 Fr
30 Mo	30 Do	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
31 Di	31 Fr	30 So	30 Di	30 Fr	30 So 1. So. n. d. Christfest
		31 Mi Reformationstag / GD zum Reformationstagen	31 Mi		31 Mo Silvester
					1. W.

Ihnen allen wünsche ich eine frohe, besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Elisabeth Meis



### Jugendgottesdienst "Mehr Bock auf Wahl"

42 Gäste kamen am ersten September zur Jugendkirche, um einen besonderen Jugendgottesdienst zu feiern. Anlässlich der Bundestagswahl stand dieser JuGo ganz im Zeichen der Wahl. Außerdem war dieser erste Jugendgottesdienst, mit dem Friedemann offiziell sein FSJ begann. Zur Einstimmung auf die U18-Wahl, die in diesem Gottesdienst durchgeführt wurde, gestaltete der Vorbereitungskreis der Jungen Gemeinde ein Quiz, in dem die Gäste den Parteien bestimmte Wahlslogans zuordnen sollten. Da-

für wurden an der Leinwand die Slogans präsentiert und die Gäste zeigten durch das Hochhalten von Farbkarten, welcher Partei sie die Aussage zuordnen würden. Dabei hatten alle sehr viel Spaß, doch mehr als ein Gast war teilweise überrascht, welche Wahlvorhaben die Parteien in ihrem Programm hatten. Nach der U18-Wahl, die wie die richtige Bundestagswahl mit Wahlkabine und Wahlurne stattfand, äußerten sich drei Jugendliche und Robert Neumann zu den Schlagwörtern der Evangelischen Jugend: „Schlau statt blau“, „Information first“, „Inhalte statt Parolen“ und „Glaub kein ‘Schrott‘“.



Die Statements und der Inhalt der Predigt forderten die Jugendlichen vor allem dazu auf, sich ihre eigene Meinung zu bilden und an der Demokratie teilzunehmen. „Demokratie ist kein Kugelschreiber“, sagte Anna in ihrem Statement und bezog sich dabei auf die sinnlose Verbreitung von Wahlversprechen, die niemand wirklich glauben könnte. „Nein, wir haben Bleistifte“, ergänzte Robert Neumann und beendete seine Predigt mit den Worten „Glaub an Gott, setz dich ein, bestimme mit!“ AMEN!

## Medienworkshop

„Ist da jemand?“ Dieses Lied von Adel Ta-wil hörte ich in der zweiten Ferienwoche öfter durch die Gänge der Evangelischen Sekundarschule hallen. Vier Tage lang bereiteten sich die Teilnehmer des MMWS auf den Bandgottesdienst vor. Sie übten in ihren Workshops unter der Anleitung der Referenten ihren Part der jeweiligen Titel ein, die am Samstagabend dann auf der Bühne gespielt werden sollten. Selbst Jugendliche, die nie vorher ein Instrument spielten, standen abends auf der Bühne und spielten in einer Band mit. Sie spielten Instrumente wie Akustik- und E-Gitarre, Bass, Piano, Schlagzeug und Cajon. Und für Jugendliche, die sich mehr für Technik interessieren, gab es einen Licht- und Tontechnik-Workshop sowie einen Medienworkshop. Dieser erstellte zum Beispiel eine Diashow und organisierte einen Livestream, der auf Youtube gesendet wurde.

Auch für das leibliche Wohl waren Jugendliche im Einsatz. Sie bereiteten die Mahlzeiten zu und kochten mittags für alle 83 Menschen, die in der Schule übernachteten.

Ist da jemand? Diese Frage beschäftigte auch die Gäste am Samstagabend beim Bandgottesdienst. Neben anderen Songs wie „Sowieso“, „Näher zu dir“ oder „What I've done“ war es dieses Lied, welches aufzeigt, dass da immer jemand ist, der an einen glaubt, der einen braucht und dessen Stimme man immer hören und fühlen kann. Gott lässt uns nie allein, er ist immer da und wir können jederzeit auf ihn bauen, auch dann, wenn „der Himmel ohne Farben ist“. Als dann die Band wieder den Refrain des Liedes sang, waren viele Gäste gerührt von der Eindringlichkeit, mit der die Jugendlichen diese Zeilen vortrugen.

Alle Teilnehmer des Workshops hatten viel Spaß und genossen das Zusammensein mit anderen Jugendlichen. Sie verbrachten die Zeit zwischen den Proben in der „Chill-Lounge“, gingen ins Rollibad und spielten Tischkicker.



Vielen Dank an alle Organisatoren für ihr großes Engagement, damit dieser Workshop jedes Jahr wieder so ein großer Erfolg wird. Als weiteres Highlight des Jahres findet am neunten Dezember der BandAdvent, ebenfalls in der Jugendkirche, statt.

Texte & Bilder: K. Schulze

*Seid wachsam,  
steht fest im Glauben,  
seid mutig, seid stark!  
Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*

*1. Korinther 16, 13-14*

## Gemeinsame Fahrt von Frauenhilfe und Mütterkreis nach Magdeburg

Pünktlich um 12 Uhr starteten zwei Kleinbusse der Ev. Jugend bei herrlichem Sonnenschein nach Magdeburg. Einen Bus fuhr Pfarrer Simon mit den Frauen der Frauenhilfe, den anderen Bus steuerte Frau Simon-Malue mit Frauen des Mütterkreises.



Um 13 Uhr ging es los zur einstündigen Stadtrundfahrt mit dem Doppeldeckerbus. Der Stadtführer informierte uns gut über Historisches und Aktuelles von Magdeburg. Er hatte eine unterhaltsame aber auch sehr informative Vortragsweise. Der Bus fuhr uns über die Alte Elbe, Stromelbe – wir sahen den Dom, Grüne Zitadelle – Hundertwasserhaus, Wissenschaftshafen mit Fraunhofer Institut und vieles andere mehr. Auch zum Fotostop war Gelegenheit um die Silhouette von Magdeburg einzufangen. Pfarrer Simon, aber auch Frauen unserer Gruppen machten davon Gebrauch. Die Frauen waren voll des Lobes von der Stadtrundfahrt, einige Frauen kannten Magdeburg gar nicht oder waren vor zwanzig Jahren das letzte Mal dort.

Nach 14 Uhr fuhren wir in den Norden von

Magdeburg – Neustädter See zur Hoffnungsgemeinde im Krähenstieg. Für Simon's hatte der Besuch einen emotionalen Hintergrund – es war ihre Traukirche. Wir wurden sehr freundlich begrüßt und willkommen geheißen von Frau Look (Gemeindesekretärin). Im Gemeinderaum war der Tisch schon liebevoll gedeckt mit Kaffee und leckerem Blechkuchen. Aber bevor es ans Kaffeetrinken ging schauten wir uns das „Café Krähe“ an – ein Treffpunkt mit und für Migranten. Wir sahen uns die kunstvollen Handarbeiten und Paramentik, Wandbehänge, Tischtücher und Kissenbezüge. Urkunden von der Handwerkskunst zierten die Wände. Wir waren fasziniert von den kunstvollen Stickereien und blätterten auch im Gästebuch.



Dann ging es wieder in den Gemeinderaum – Frau Simon-Malue packte ihre Gitarre aus und wir sangen Volkslieder aus dem Poverello-Liederbuch.

Beim anschließenden Kaffeetrinken wurde lebhaft und fröhlich über das Erlebte gesprochen. Nach dem Kaffeetrinken holte uns Frau Look wieder ab und zeigte uns die Kirche – einen moderner Bau aus viel Holz.

Ins Blickfeld fiel gleich die Orgel – ein Ginkgoblatt rahmte die Pfeifen ein. Frau Look ließ auch ein paar Töne erklingen. Sie informierte uns über die Geschichte der Kirche. Sie wurde 1983 gebaut hinein in ein Wohngebiet. Neben der Geschichte schilderte Frau Look aber auch Mühen und Widrigkeiten, die mit dem Bau verbunden waren. 80 % der Baukosten trug die Westkirche.



Herr Simon hielt noch eine kurze Andacht und dann war Zeit zum Abschied nehmen. Natürlich nicht ohne uns bei Frau Look für die interessante Führung zu bedanken. Gegen 16.30 Uhr traten wir die Rückreise nach Haldensleben an – fröhlich gestimmt an einen ereignisreichen Tag. Einen lieben Dank an Ehepaar Simon die uns diesen Tag ermöglichten.

*Text: H. Benzel, Bilder: M. Simon*



## Informationen aus dem Orgelbauverein



Der Orgelbauverein sammelt fleißig weiter Spenden, die uns dem Neubau der Hauptorgel näherbringen. Wir freuen uns sehr über den stetig wachsenden finanziellen Grundstock, für den wir uns hier ausdrücklich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Vor wenigen Wochen konnten wir wieder eine Pfeifenpatenschaft im Wert von 1000,- € vergeben.

Mit weiteren Aktivitäten werden wir immer wieder präsent sein und mit jeder Aktion und Ihrer Unterstützung kommen wir dem Orgelneubau ein Stück näher.

Hier also die bevorstehenden Aktivitäten:

- ◆ Kaffee und Kuchenverkauf im Blumenhaus Neumann in der Bülstringer Straße am Freitag, d. 24.11. und Sonnabend, d. 25.11.
- ◆ Strickwarenverkauf auf dem Sternemarkt
- ◆ Strickwarenverkauf am Sonntag, d. 17.12. nach der Aufführung des Weihnachtssoratoriums in der St. Marienkirche.

Natürlich brauchen wir hierzu wieder fleißi-

ge Helfer, die Kuchen backen und vielleicht noch Strümpfe stricken oder andere interessante Dinge zum Verkauf uns liefern.

Helfen Sie bitte weiter durch Ihre Aktivitäten mit, dass die bisher angesparte Summe weiter wächst.

Sie können auch gern Mitglied des Orgelbauvereins werden oder eine Pfeifenpatenschaft erwerben.

Schauen Sie auf unsere Homepage. [www.orgelbau-hdl.de](http://www.orgelbau-hdl.de)

Jeder Schritt ist ein Schritt vorwärts, damit es in St. Marien eine neue Orgel geben kann.

*Text: M. Otto (2. Stellvertreterin)*

## Gemeindebeitrag

Gern möchten wir nochmals auf den Gemeindebeitrag hinweisen, den wir, gemessen an Ihren Möglichkeiten, erbeten haben. Dieser Beitrag kann bis Ende des Jahres überwiesen oder in unserem Gemeindebüro eingezahlt werden. Er kommt zu 100 Prozent unserer Gemeinde zugute.



*Ach du lieber Gott, Finanzkrise auch im Himmel!*

## Freud und Leid

### Getauft wurden

Jörg-Henry Zander

Björn Gieseke

Vanessa Grotjahn

Danny Grotjahn

Laura Lange

Elisabeth und Richard Dufraim in Wismar

### Bestattet wurden

Helmut Behrens

Richard Stein

## Zwischen den Jahren ...

... lasse ich die letzten zwölf Monate noch einmal an mir vorbeiziehen. Gibt es etwas, das offen geblieben ist? Jetzt wäre Zeit, um es zu klären. Was wollte ich schon lange erledigen? Jetzt habe ich die Möglichkeit dazu. Bei wem habe ich mich schon viel zu lange nicht mehr gemeldet? Jetzt rufe ich ihn oder sie an.

Die Tage zwischen den Jahren sind voller Gelegenheiten. Ich will sie nutzen und gestalten.

TINA WILLMS

Dezember 2017			
2. Dezember <b>18.00 Uhr</b>	Vorabend zum 1. Advent	Gottesdienst <i>Der andere Advent</i>	Kirche St. Marien
3. Dezember 10.00 Uhr	1. Advent	Familiengottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
10. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
16. Dezember 20.00 Uhr	Samstag	Jugendgottesdienst	Jugendkirche
17. Dezember 10.00 Uhr	Sonntag 3. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof
24. Dezember 15.00 Uhr	Sonntag Heiligabend	Christvesper mit Krippenspiel für Kinder und Familien	Kirche St. Marien
24. Dezember 17.00 Uhr	Sonntag Heiligabend	Christvesper mit Krippenspiel	Kirche St. Marien
24. Dezember 22.00 Uhr	Sonntag Heiligabend	Musikalische Christvesper	Kirche St. Marien
25. Dezember 10.00 Uhr	Montag 1. Weihnachtstag	Weihnachtsgottesdienst	Kirche St. Marien
26. Dezember 17.00 Uhr	Dienstag 2. Weihnachtstag	Einladung zum Gottesdienst in Althaldensleben	Simultankirche
31. Dezember <b>17.00 Uhr</b>	Sonntag Silvester	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche St. Marien
Januar 2018			
01. Januar <b>16.00 Uhr</b>	Montag Neujahr	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
07. Januar 10.00 Uhr	Sonntag 1. So. n. Epiphantias	Gottesdienst mit Sternsingern	Gemeindesaal Gärhof
14. Januar 10.00 Uhr	Sonntag 2. So. n. Epiphantias	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof
21. Januar 10.00 Uhr	Sonntag letz. So. n. Epiphantias	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
28. Januar 10.00 Uhr	Sonntag Septuagesimae	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof

Gott hat gerade in der Weihnachtszeit beide im Blick:  
die Fröhlichen und die Verzagenden. Beide sind ihm gleich lieb.  
Beiden sollen diese Wochen Hoffnungszeit sein.

Februar			
04. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Sexagesimae	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof
11. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Estomihi	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
18. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Invokavit	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
25. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Reminiszere	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
März			
02. März 19.00 Uhr	Freitag	Weltgebetstagsgottesdienst	Kath. Gemeindehaus Althaldensleben
04. März 10.00 Uhr	Sonntag Okuli	Familiengottesdienst zum Welt- gebetstag m. Kinderkantorei	Gemeindesaal Gärhof
11. März 10.00 Uhr	Sonntag Laetare	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof



## DAS FEST DARF NACHKLINGEN

Reicht es nicht, wenn jeder dann ruht, wenn es für ihn oder sie passt? Wenn wir unsere Freizeit mit dem verbringen, wozu wir sonst nicht kommen: auf dem Sofa liegen, spielen, im Internet surfen, Serien gucken, ausschlafen, feiern. Ihre Ruhetage füllen heute viele mit schweißtreibenden Work-outs oder ausgedehnten Laufrunden aus.

Der im Feiertagsgebot geforderte, Gott geweihte Ruhetag ist mittlerweile zu einer aktiven Pausenzeit geworden. Es geht aber um eine andere Qualität der Ruhe: nämlich die Chance, sich aus dem Alltag zurückziehen zu können, sich um die eigene Seele zu kümmern, Kraft zu schöpfen für die geschäftigen Alltage.

Einige Bräuche der zwölf Rauh Nächte zwischen Weihnachten und dem 6. Januar dienen

dieser Ruhe und stillen Zeit, in der man mal nichts tun muss, ja sogar nichts tun soll. Das Fest darf nachklingen, ohne Alltagspflichten und Hausarbeiten. So ist das Rauh nachtsverbot, die Türen zuzuschlagen, in diesem Sinn eben nicht nur Aberglaube. Die dunkelsten Tage im Jahr können so zur allgemeinen Atempause werden.

Und genau so eine Pause darf für uns auch der wöchentliche Ruhetag sein. Niemand soll arbeiten und keiner diese Ruhe stören, in der die eigenen Gedanken Verschüttetes freilegen können.

Jeder soll bei sich ankommen und hell werden – in dieser von Gott geschenkten und ihm gewidmeten Zeit der Seelenruhe und der Glaubensstärkung.

KARIN BERTHEAU

## Gemeindebrief St. Marien

### Austrägerinnen / Austräger

Unser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird von 32 Austrägerinnen und Austrägern in alle Haushalte unserer Gemeinde verteilt. Auch an öffentlichen Plätzen (Bürgerbüro Rathaus, Bahnhof, EFHA, Krankenhaus usw.) sind die Gemeindebriefe ausgelegt.

In der Druckerei werden die GMB für jeden Zustellbereich abgezählt und separat verpackt. Für diesen „Luxus“ bezahlen wir ca. 12 Euro. Wo vor 2 Jahren noch drei oder vier Redaktionsmitglieder, zwei Stunden für die Verteilung gebraucht haben, schafft es jetzt ein Redaktionsmitglied in max. 30 Minuten.

### Auflage

Die Auflage (Dezember 2016 bis Dezember 2017) hat ein Umfang von ca. 7.300 Exemplaren und ein Gesamtumfang von ca. 125 Seiten. Die Druckkosten betragen ca. 2.500 Euro.

### Redaktionsteam

Viermal im Jahr treffen sich die Redaktionsmitglieder zu den Redaktionssitzungen. Das Gemeindebrief-Redaktionsteam entwirft den Inhalt der jeweiligen Ausgabe gemeinsam und teilt sich die weiteren Aufgaben wie folgt:

✍ Pfr. Matthias Simon, Gpädn. Karen Simon-Malue: Gottesdienstplan, Texte

✍ Pfr. M. Simon, Andrea Schlächter: Kontakte, Termine, Freud & Leid und Zustellerlisten

✍ Monika Otto: Texte

✍ Britta Meyer: Texte

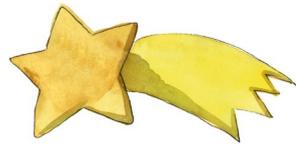
✍ Margitta Koch: Texte

✍ Uwe Pleuger: Layout und Druck

Es ist für das Redaktionsteam jedes Mal eine Herausforderung, dass unser Gemeindebrief für die Leser und Leserinnen informativ und interessant aufgemacht wird.

Unsere Sichtweise muss nicht unbedingt die Sichtweise aller sein. Vermissen, oder missfällt ihnen etwas, schreiben Sie uns.

*"Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist." (1. Korinther 12, 4)*



**Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**





**Bilder**



**aus**



**2017**



### **Gemeindebüro**

Andrea Schlächter  
39340 Haldensleben  
Gärhof 7  
Tel: 03904 - 7 25 92 40  
Fax: 03904 - 7 25 92 48  
E-Mail: [st.marien.hdl@t-online.de](mailto:st.marien.hdl@t-online.de)

### **Sprechzeiten:**

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr  
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
[www.Kirche-Haldensleben.de](http://www.Kirche-Haldensleben.de)

### **Evangelisches Pfarramt**

Pfr. Matthias Simon  
Burgstr. 9  
39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 - 4 05 19  
Email: [simon@kirche-haldensleben.de](mailto:simon@kirche-haldensleben.de)

*Jeden Freitag, von 10 - 12 Uhr in  
Gemeindebüro Gärhof (Tel. 7 25 92 40)  
erreichbar.*

Gpäd. Karen Simon-Malue  
Burgstr. 9  
39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 -71 09 33  
Email: [simon-malue@kirche-haldensleben.de](mailto:simon-malue@kirche-haldensleben.de)

### **Kantorat**

Kantor Uwe Döschner  
Birkenweg 30  
39343 Nordgermersleben  
Tel. 039062 - 97 98 67  
E-Mail: [kantor.doeschner@web.de](mailto:kantor.doeschner@web.de)  
[www.uwedoeschner.de](http://www.uwedoeschner.de)

### **Ev. Kindertagesstätte St. Marien**

39340 Haldensleben  
Maschenpromenade 8  
Tel: 03904 - 32 63  
Fax: 03904 - 49 93 25  
E-Mail: [marien@ev-kita.de](mailto:marien@ev-kita.de)  
[www.ev-Kita.de](http://www.ev-Kita.de)

### **Bankverbindung**

Kreissparkasse Börde  
BIC: NOLADE21HDL  
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

### **Besuchsdienst**

Über Frau Karen Simon-Malue

### **Gemeindepädagogen**

Elisabeth Meis  
Arbeit mit Kindern  
Tel: 03904 - 6 57 51

Robert Neumann  
Arbeit mit Jugendlichen  
Tel: 03904 - 7 10 15 71

### **Gemeindekirchenrat**

Ulf Meyer (Vorsitzender)  
Tel: 03904 - 4 40 68

### **Gemeindebrief-Redaktion**

Pfr. Matthias Simon  
Monika Otto  
Britta Meyer  
Margitta Koch  
Uwe Pleuger  
Tel. 03904 - 49 82 58  
E-Mail: [GMB@kirche-haldensleben.de](mailto:GMB@kirche-haldensleben.de)

### **Evangelische Sekundarschule**

Waldring 111  
39340 Haldensleben  
Telefon: 03904 - 6 68 24-0  
Telefax: 03904 - 6 68 24-19  
E-Mail: [info@ev-sekundarschule.de](mailto:info@ev-sekundarschule.de)  
[www.ev-sekundarschule.de](http://www.ev-sekundarschule.de)

### **Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.**

Uwe Döschner (Vorsitzender)  
Tel.: 039062 - 97 98 67  
[www.orgelbau-hdl.de/index.html](http://www.orgelbau-hdl.de/index.html)

### **Selbsthilfegruppe BLAUER RING**

Reinhard Bürger  
Tel.: 03904 -72 06 86

### **Telefonseelsorge**

0800 - 1 11 01 11 / 1 11 02 22  
[www.telefonseelsorge-magdeburg.de/](http://www.telefonseelsorge-magdeburg.de/)

